Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 249. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** **Dienstag, den 8. Dezember.** | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | **1908.**

Invalidenversicherung im Jahre 1907.

Dem Reichstage sind zugegangen die Nachweisungen über die 31 Invalidenversicherungsanstalten und 10 zugelassenen Kasseneinrichtungen, die im Jahre 1907 auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes bestanden. Unter letzteren befindet sich auch die am 1. Januar 1907 ins Leben getretene Invaliden-, Witwen- und Waisenversicherungskasse der Seeberufsgenossenschaft.

Diese 41 Versicherungsträger besaßen am Jahresschluß insgesamt 809 Vorstandsmitglieder, 44 Hilfsarbeiter der Vorstände, 616 Ausschußmitglieder, 396 Kontrollbeamte, 3 Rentenstellen, 124 Schiedsgerichte, 2498 besondere Markenverkaufsstellen und etwa 7400 mit der Einziehung der Beiträge beauftragte Stellen.

An Wochenbeiträgen wurden bei den 31 Invalidenversicherungsanstalten rund 656 Millionen Stück verwendet, die einen Erlös von 163457590 Mk. ergaben. Hiervon entfielen auf polnische Arbeiter russischer oder österreichischer Staatsangehörigkeit rund 6,1 Millionen Wochenbeiträge im Werte von 520375 Mark. Bei den Kasseneinrichtungen betrug die Einnahme aus Beiträgen 15 185 586 Mk.

Bei der Abrechnung für das Jahr 1907 wurden 134490 Renten als im Jahre 1907 zugegangen behandelt, nämlich 112184 Invalidenrenten, 11537 Krankenrenten und 10669 Altersrenten im durchschnittlichen Jahresbetrage von 166,04 Mk., 166,24 Mk. und 161,64 Mk.

Beitragserstattungen wurden im Jahre 1907 festgesetzt bei 152478 Heiratsfällen, 616 Unfällen, und 35463 Todesfällen, wobei sich der durchschnittliche Betrag auf 38,44 Mk., 82,76 Mk. und 85,44 Mark stellte.

Auf diese reichsgesetzlichen Entschädigungen wurden allein zu Lasten der 41 Versicherungsträger, also ohne den Anteil des Reichs, im Rechnungsjahr 1907 106 827 544 Mk. gezahlt, und zwar an Renten 97 972 908 Mk., an Beitragserstattungen 8 854 636 Mk. Die hinzutretende Leistung des Reichs belief sich auf 49 620 664 Mk.

Für das Heilverfahren wurden 15 186 286 Mk. aufgewendet; hierbei sind die von Krankenkassen, von Trägern der Unfallversicherung und von andrer Seite gezahlten Kostenzuschüsse in Höh von 3 850 362 Mk. bereits in Abzug gebracht. Der obige Betrag umfaßt u. a. die Unterstützungen an Angehörige der in Heilbehandlung genommenen Versicherten in Höhe von 1 271 466 Mk. Darüber hinaus wurden aber auf Grund des § 45 des Gesetzes noch weitere 812 836 Mk. gewährt.

Die gesamten Ausgaben für Invalidenhauspflege beliefen sich auf 653 937 Mk. Hiervon wurden durch Einbehaltung der Renten der Pfleglinge 177250 Mk. erstattet und durch Zuschüsse von andrer Seite 32703 Mk. ersetzt, so daß den Versicherungsträgern aus der Anwendung des § 25 des Invalidenversicherungsgesetzes eine Reinausgabe von 443983 Mk. erwuchs.

An Verwaltungskosten überhaupt wurden 16 900 600 Mk. ausgegeben, was auf 1000 Mk. der Einnahme aus Beiträgen eine Ausgabe von 95 Mk., auf 1000 Mk. der gesamten Ausgaben eine solche von 120 Mk. bedeutet. Auf die einzelnen Arten verteilten sich die überhaupt als Verwaltungskosten aufzufassenden Aufwendungen so, daß von 1000 Mk. auf die allgemeine Verwaltung 590 Mk., auf die Kosten für die Einziehung der Beiträge 142 Mk., auf die Kosten der Kontrolle 101 Mk. und auf sonstige Kosten 167 Mk. entfielen.

Insgesamt haben sich im Jahre 1907 die Einnahmen auf 226 171 349 Mk., die Ausgaben auf 140 629 331 Mk. beziffert, so daß sich ein Vermögenszuwachs von 85 542 018 ergibt.

Am Schlusse des Jahres 1907 belief sich das Vermögen der Versicherungsanstalten und der für die reichsgesetzliche Versicherung bestimmte Teil des Vermögens der Kasseneinrichtungen auf 1 401 067 649 Mk., wozu noch der Buchwert der Inventarien mit 5 746 087 Mk. tritt. Von 1000 Mk. Vermögen waren 15 Mk. im Kassenbestande vorhanden, während 936 Mk. in Wertpapieren und Darlehen und 49 Mark in Grundstücken angelegt waren. Die durchschnittliche Verzinsung des in Wertpapieren und Darlehen angelegten Teiles betrug 3,55 Proz. des Ankaufspreises.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 8. Dezember.

—* Königl. Preuß. Klassenlotterie. In der gestrigen Ziehung fielen folgende Hauptgewinne: vormittags: 30 000 Mk. auf Nr. 236 682; 10 000 Mk. auf Nr. 28 485, 34 304, 232 294, 257 763; 5000 Mk. auf Nr. 12 204, 145 153, 170 564, 215 092, 254 705; bei der Nachmittagsziehung fiel die Prämie von 300 000 Mk. und Gewinn von 1000 Mk. auf Nr. 59 379; 30 000 Mk. auf Nr. 175 739, 199 595; 15 000 Mk. auf Nr. 50 943; 10 000 Mk. auf Nr. 139 841; 5000 Mk. auf Nr. 42 448, 241 038.

—* Verjährung. Die vor 2 Jahren entstandenen Forderungen der Handwerker, Kaufleute, und Gewerbetreibenden für gelieferte Waren und Arbeiten, für Zechforderungen usw. verjähren mit Schluß dieses Jahres. Wer sich deshalb vor Verlusten schützen will, schicke jetzt sofort nochmals Rechnung bezw. Mahnung zur Zahlung und wenn die letztere nicht in den nächsten Tagen erfolgt, reiche man Klage beim Gericht ein oder stelle dem Schuldner einen Zahlungsbefehl zu. Der auf diese Art durch rechtskräftiges Urteil festzustellende Anspruch verjährt dann erst in 30 Jahren. Eine Unterbrechung der Verjährung tritt ferner ein durch Leistung einer Teilzahlung, einer Zinszahlung oder einer sonstigen ausdrücklichen Anerkenntnis der Schuld durch den Schuldner. Auf jeden Fall aber ist es gut, seine Forderungen stets rechtzeitig geltend zu machen, Bequemlichkeit, Nachsicht und Gutmütigkeit der Lieferanten müssen von diesen oft genug mit der bitteren Erfahrung bezahlt werden, daß der Schuldner sich auf Verjährung beruft und sich so seinen Verpflichtungen ein für allemal entzieht.

□ **Halver,** 8. Dez. Am letzten Donnerstag unterzog sich Herr Wilhelm Schmidt-Bommert, Kunst- und Möbeltischlerei, in Iserlohn der Meisterprüfung. Derselbe hat die Prüfung theoretisch wie praktisch mit ‚gut' bestanden.

× **Halver,** 8. Dez. In der am 5. Dezember stattgefundenen Versammlung des Bürgervereins wurde einstimmig beschlossen, den Mitgliedern zu empfehlen, bei der bevorstehenden Gemeindeverordnetenwahl für die Herren Fr. Clever-Ennepe und Karl Hevendehl-Becke einzutreten.

(*) **Halver,** 7. Dez. Der Stenographenverein „Stolze-Schrey" in Halver feierte am gestrigen Sonntage das Fest seines 25jährigen Bestehens. Schon kurz nach 6 Uhr war der Saal des „Hotels zur Fuhr" bis auf den letzten Platz besetzt und mußten spätere Besucher wieder umkehren, ein Beweis welches Interesse in unserem Orte für die edle Kunst der Kurzschrift vorhanden ist. Der Verein hatte seinen Gästen ein reichhaltiges Programm vorgelegt. Nachdem die Lückmannsche Kapelle einige Musikstücke, der M.-G.-V. „Liedertafel" in Halver einen Gesang und ein Kursist des Vereins einen Prolog vorgetragen hatte, hieß der Vorsitzende, Herr Ad. Welter die Erschienenen herzlich willkommen. Insbesondere dankte er dem M.-G.-V. Liedertafel für die bereitwillige Zusage der Verherrlichung des Festes. Sodann wurde der Schwank „Das beste System" oder „Die Herzensstenographie" gespielt. Reicher Beifall wurde den Mitspielenden gezollt, sah man doch, daß die Vereinsmitglieder neben ernstem Schaffen die Bedeutung der Stenographie humoristisch auszulegen vermochten. Herr Hauptlehrer Schulte Halver ergriff hierauf das Wort zu seiner Festrede. Er betonte zunächst, daß der Stenographenverein mit Recht ein Fest feiern dürfe, denn gerade der hiesige Verein feiere selten oder gar keine Feste. Es sei daher anzuerkennen, daß der Verein, nachdem er 1/4 Jahrhundert zurückgelegt habe, sich in ein Festgewand kleide. Sodann streifte Redner die Geschichte des Vereins. Ausweislich des Protokolles sei der Verein nach dem Alt-Stolze'schen System am 1. Oktober 1883 gegründet. Ein Protokoll von September 1884 zeige, daß der Verein sich wieder aufgelöst habe. Später wurde er jedoch wieder von einigen Herren ins Leben gerufen und habe er, Redner, 15 Jahre lang bis 1901 den Vorsitz geführt. Kurze Zeit habe dann Herr Rob. Reininghaus den Verein geleitet, bis hernach der zeitige Vorsitzende, Herr Ad. Welter, die Leitung übernahm. Heute würde er von manchem jungen Mann unterstützt, sodaß der Verein in vollster Blüte stehe. Nachdem Herr Schulte noch auf die Geschichte der Stenographie und auf die Einigungsbestrebungen verwies, schloß er mit einem Hoch auf die Kurzschrift seine Festrede. Reicher Beifall lohnte den Redner. Der zweite Teil der Vortragsfolge wechselte mit gemeinschaftlichen Liedern, Gesangsvorträgen des Gesangvereins und mit Musikvorträgen ab. Die Hauptnummer des zweiten Teils, das Lustspiel; „Ein Preisschreiben" brachte die Festteilnehmer in heitere Stimmung und kam man, in der Hauptsache durch das vorzügliche Vortragen der Spielenden, aus dem Lachen kaum heraus. Während dieses Teiles der Vortragsfolge nahm Herr Lehrer Hennig, Lüdenscheid das Wort. Im Namen der aus dem Lenne-Volme Kreise erschienenen Vereine dankte er für die dargebotenen Festvorträge. Er legte dann ferner aus, daß zwar die Geschichte des Halverschen Vereins keine rühmliche dadurch sei, da das Leben verschiedentlich in den früheren Jahren gestockt habe, aber das bliebe Tatsache, daß der Verein unter seiner jetzigen Leitung im Kreise auf der Höhe stände. Nachdem er nochmals hervorhob, daß die auswärtigen Herren tatsächlich gestaunt hätten, welche genußreichen Stunden ihnen in Halver geboten würden, schloß er mit einem Hoch auf den Verein Halver, insbesondere auf seinen bewährten Vorsitzenden, Herrn Welter, der außerdem augenblicklich den Vorsitz im Lenne-Volme-Kreise führe, seine Ausführungen. Zum Schluß des Konzertes, 10 1/2 Uhr abends, dankte der Vorsitzende nochmals für das dem Verein dargebotene Interesse durch den zahlreichen Besuch. Er dankte insbesondere dem M.-G.-V. Liedertafel, der Lückmannschen Kapelle und dem Festredner, Herrn Hauptlehrer Schulte, die zur Verschönerung der Jubelfeier beigetragen haben. Ein gutbesuchter Festball hielt die Teilnehmer bis zur frühen Morgenstunde noch zusammen, was auch hauptsächlich der Küche und dem Keller des Herrn Handicks zuzuschreiben war. Während des Balles war eine Saalpost arrangiert, die in den Zwischenpausen der Tänze angenehme Unterhaltung bot. Dem Verein ist für die Bereitung des Festes von allen Seiten Dank zu zollen. Mögen demselben durch die Veranstaltung der Jubelfeier, da er manche Unkosten nicht gescheut hat, mehr und mehr Mitglieder zukommen. Einem Verein der solche ideale Zwecke verfolgt ist die Unterstützung von allen Seiten zu gönnen, denn nur dann kann er aus den jungen Leuten auch wirkliche Stenographen machen, und diese Propaganda ist zur Erlangung eines Einheitssystems erforderlich. „Schrift Heil!"

□ **Halver,** 6. Dez. Die Kirchensteuern im Deutschen Reich betrugen für 1907 zusammen 59,3 Millionen Mark, von denen 43,7 Millionen auf die evangelischen, 15,6 Millionen auf die katholischen Kirchen-Gemeinden entfielen. Die einzelnen Bundesstaaten waren mit folgenden Summen beteiligt:

	Evang. Gemeinde	Kath. Gemeinde
Preußen	30,9 Mill. Mk.	12,4 Mill. Mk.
Bayern	0,9 „ „	0,7 „ „
Königr. Sachsen	5,9 „ „	0,3 „ „
Württemberg	0,8 „ „	0,2 „ „
Baden	1,4 „ „	1,4 „ „
Hessen	0,6 „ „	0,4 „ „
Sachsen-Weimar	0,3 „ „	2000 „
Oldenburg	0,6 „ „	0,9 „ „
Braunschweig	0,2 „ „	0,2 „ „
Waldeck, Pyrmont	33000 „	2000 „
Reuß ä. L.	49000 „	2000 „
Lippe	174000 „	3000 „
Lübeck	114000 „	3000 „
Hamburg	860000 „	54000 „

Nur von evang. Gemeinden wurden aufgebracht in S.-Meiningen 288000 Mark, S.-Altenburg 153 000 Mk., Anhalt 114000 Mk., Schaumburg-Lippe 53000 Mk., Bremen 51 000 Mk., Elsaß-Lothringen 227 000 Mk. In den beiden Mecklenburg, S.-Koburg-Gotha, den beiden Schwarzburg und Reuß j. L. werden keine Kirchensteuern erhoben.

Schalksmühle, 7. Dez. Ende Nov. ist Herr Hauptlehrer Dreisbach in den Ruhestand getreten.

Meinerzhagen, 7. Dez. Am Freitag fand im Cafe Weischede eine Generalversammlung der Handwerkerkrankenkasse statt. Der Hauptpunkt betraf die neuen Satzungen. Sie wurden einstimmig angenommen und sollen der königl. Regierung behufs Genehmigung vorgelegt werden. Der Vorstand besteht aus den Herren L. W. Becker, Vorsitzender, Karl Linde, Schriftführer, Wilhelm Deubert, Kassierer. Als Beisitzende fungieren die Herren Chr. Sänger, Wilh. Kriegeskorte, W. Müller, Wilh. Nockeman, Jul. Schneres, Karl Röwenstrunk. Als Ausschußmitglieder wurden gewählt die Herren Fr. Sönnecken, Jul. Moog, Emil Grote; als Krankenbesucher die Herren Fr. Rittinghaus, Alwin Becker und Herm. Baehrens.

Altena, 7. Dez. Am vergangenen Samstag abend passierte in der Freiheitsstraße ein Unglücksfall, dem beinahe ein junges Menschenleben zum Opfer gefallen wäre. Ein 10jähriger Junge befand sich auf einem Wagen, der mit Platten beladen war. Plötzlich gerieten die Platten ins Rutschen und fielen vom Wagen, so daß der bedauernswerte Knabe unter dieselben zu liegen kam und nur mit Mühe hervorgeholt werden konnte. Schwerverletzt brachte man den Knaben zu seinen Eltern.

Welheim bei Bottrop, 4. Dez. Einer hier wohnenden Bergmannsfamilie sind heute morgen Drillinge geboren worden, nachdem der Klapperstorch bereits im vorigen Jahre Zwillinge gebracht hatte. Die Drillinge, 2 Mädchen und 1 Knabe, sind kräftig entwickelt und recht gesund. Die Mutter befindet sich wohl.

Betzdorf, 7. Dez. Einen schrecklichen Tod fand der bei seinem Sohn zu Nisterberg zu Besuch weilende 82jährige Förster a. D. Herbers. Der Greis wollte ein Wiesel schießen. Kaum hatte er das Haus verlassen, als man einen Schuß fallen hörte. Nichts Gutes ahnend ging man gleich zu der Stelle, woher der Schuß gekommen und fand den alten Mann mit vollständig zerschmettertem Schädel tot vor. Im Begriff eine Anhöhe zu erklimmen, ist Herbers ausgerutscht, wobei sich das Gewehr entlud.

Zivilstand des Standesamtes Breckerfeld

für den Monat Nov. 1908.

Geburten:

Hedwig Erna, T. d. Landwirts Ernst Vormann zu Schaffland. Hermann, S. d. Schlossers Hermann Hesse zu Breckerfeld. Friedrich Wilhelm, S. d. Milchhändlers Friedrich Wilhelm Schornstein zu Schaffland.

Eheschließungen:

Schlosser August Julius Kirchhoff, zu Delle und geschäftslose Alma Bärenfänger zu in der Epscheid. Schleifer Wilhelm Nölling und Dienstmagd Ottilie Denda, beide zu Breckerfeld. Bäcker Wilhelm Bohmer und Witwe Landwirt Hermann Hückinghaus, Emma geb. Uellenberg, beide zu Niedernheed. Landwirtschaftsgehülfe Albert Dahlhaus zu Brauck und Dienstmagd Hedwig Kalthaus zu Barmen. Zuschläger Ernst Laugenscheid zu Frettlöh und Haushälterin Klara Adele Wader, zu in den Kuhlen, Kreis Altena.

Sterbefälle:

Kind Ernst Siepmann zu Epscheid, 5 M. alt. Schaffner Karl Klein zu Brügge, 34 J. alt. Kind Emmy Martha Christoph zu Breckerfeld, 2 M. alt. Gewerblose Witwe Wilhelmine Wambach, geb. Wirminghaus zu Schlagbaum, 76 J. alt.

Eingesandt.

Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Wegeprojekt Bahnhof Ehringhausen.

Dieses Projekt beschäftigt gewiß viele Interessenten und sogar bemühte sich in Nr. 287 der „Halv.-Ztg.", ein sich nennender unparteiischer Interessent sein Urteil zu fällen. Fürwahr ist solcher Schreiber ein wirklicher Parteiiker, doch entschuldigt sein Zahlenergebnis die Unwissenheit, aus dem deutlich hervorgeht, daß er nur täuschend für seine Partei agitiert. Uebrigens wird der Ausbau des von Brensing abzweigenden Weges am geeignetesten sein, weil dieser Weg doch auch allen Interessenten nahe genug liegt und sich im Vergleich zu vielen anderen Projekten am allerbilligsten stellt. Wollen wir ehrliche Steuerzahler der Gemeinde Halver gerne sehen, daß hier wieder parteiisch einige tausend Mark mehr aus unserer Gemeindekasse fließen, „Nein", will doch unsere Gemeindevertretung nur solche Projekte acceptieren, welche von allen Interessenten als günstig und billig erachtet werden müssen.

Alle wir Steuerzahler in der Gemeinde Halver wünschen daher den billigeren Ausbau eines Zufuhrweges von Maschinenbauer Brensing abzweigend zum neuen Bahnhof Ehringhausen.

Mehrere Steuerzahler der Gemeinde Halver.

Bekanntmachung.

Im Jahre 1909 werden zu Halver im Lokale des Wirts Handicks — Hotel zur Fuhr — **Gerichtstage** am **Donnerstag,** den 7. Januar
Mittwoch, den 3. Februar
" " 3. März,
" " 7. April
" " 5. Mai
" " 2. Juni
" " 7. Juli
" " 22. September
" " 6. Oktober
" " 3. November
" " 1. Dezember
abgehalten.

Die Gerichtstage beginnen in den Monaten April bis einschließlich Oktober um 9 Uhr vormittags, in den übrigen Monaten um 10 Uhr vormittags.

Zum Geschäftsbereiche des Gerichtstages gehören, mit Ausnahme der Strafsachen, alle dem Amtsgericht obliegenden Geschäfte, insbesondere auch Grundbuchangelegenheiten, die Auflassung von Grundstücken, die Aufnahme von Bewilligungen und Anträge zu Eintragungen und Löschung im Grundbuche, Beglaubigung von Unterschriften, die Aufnahme von Anträge auf Eintragung der Anerbengutseigenschaft.

Zur Förderung solcher Geschäfte ist es geboten, daß die Beteiligten frühzeitig **vor** dem Gerichtstage beim unterzeichneten Amtsgericht die Mitnahme der Grundakten beantragen und zugleich die Art des aufzunehmenden Geschäfts, z. B. ob Auflassung, Eintragung, Löschung usw. angeben und für den Fall der Auflassung den neuesten Auszug aus der Grundsteuermutterrolle einreichen.

Lüdenscheid, den 28. Novemb. 1908.

Königliches Amtsgericht.

Junges, freundliches

Mädchen,

welches Lust hat, sich im Kolonial- u. Manufakturwarengeschäft, sowie Haushalt auszubilden, für Anfang März 1909 ohne gegenseitige Vergütung gesucht.

Rudolf Johann, Carthausen.

Erhalte in den nächsten Tagen eine Sendung

Weihnachtsbäume.

Ww. H. Husser, Schalksmühle.

Einige eingetauschte

Herde u. Oefen

in sehr gutem Zustande hat billig abzugeben

Gust. Kreimendahl, Halver.

Junge, bratfertige, auf Fleisch gemästete

Passauer Gänse

liefere auf vorherige Bestellung billigst

Ernst Neuser, Halver.

NB. Bestellungen für Weihnachten erbitte ich mir bis zum 15. Dezb. spätestens.

Bückinge

3 Stück 20 Pfg.
10 Stück 65 Pfg.
Kiste 138 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Empfehle beste

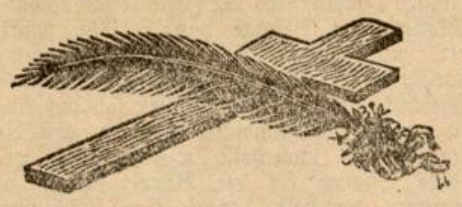
elektr. Taschenlampen

Batterien, Glühbirnen, elektrische Klingeln, Leitungsdraht, Trockenelemente, Acetylenlampen, Fahrräder, photographische Apparate, Kohlenfadenlampen 230 Volt 5—32 N. K. Osram Lampen 40, 50 u. 100 N. K. 70% Ersparnis. Elektr. Bügeleisen, Klavier- u. Tischlampen, sowie sämtl. elektrische Artikel in jeder gewünschten Ausführung. Wagen, Maße und Gewichte. Nähmaschinen in jeder Preislage, besonders die berühmten ‚Teutonia' u. ‚Phönix' vor- und rückwärts nähend.

Weihnachtsaufträge erbitte rechtzeitig.

C. Gogarten, Halver.

Statt besonderer Anzeige.



Heute morgen 3 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester Schwiegerin und Tante

Ww. Gottlieb Panne

Henriette geb. Wiebusch

im Alter von 78 Jahren u. 9 Monaten.

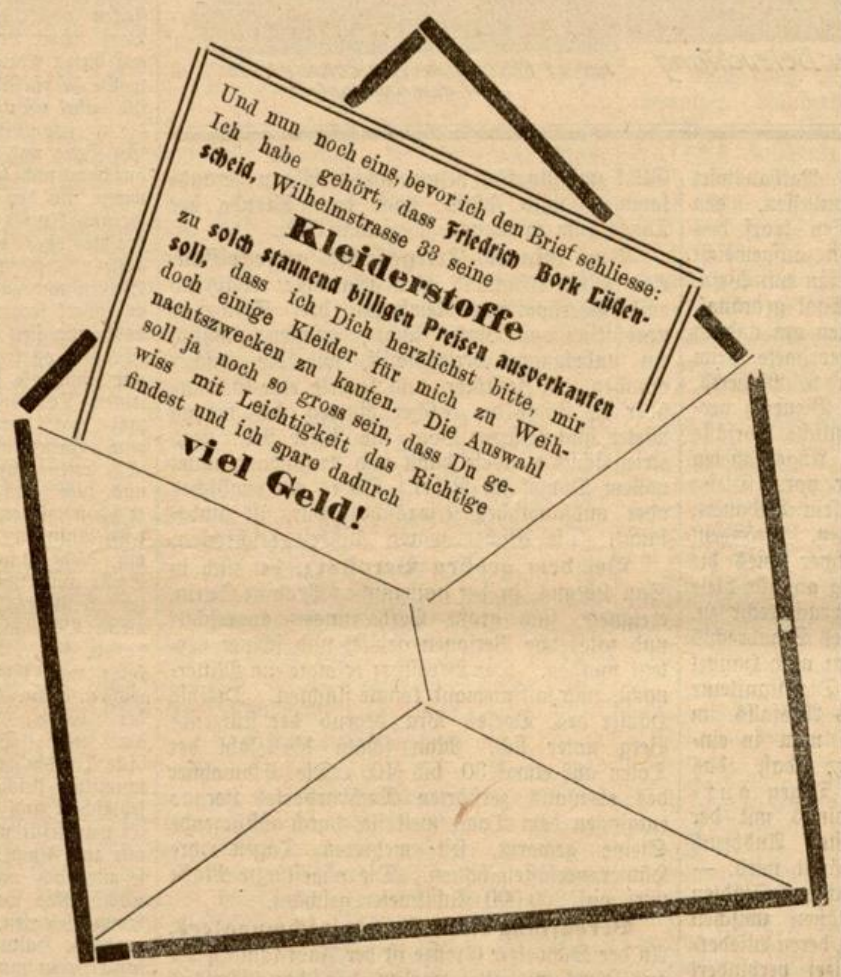
Tiefbetrübt zeigen dieses an mit der Bitte um stille Teilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Grünenbaum, Sch.-Hedfeld, Bommert, auf dem Heed, Scherl b. Meinerzhagen, den 7. Dezember 1908.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 10. Dezbr, cr., nachmittags 1½ Uhr vom Sterbehause Grünenbaum aus statt.

Kranzspenden höfl. verbeten.



Viehbesitzern

zur Nachricht, daß verendetes Großvieh mit nutzbarer Haut auf telephonische oder telegraphische Anmeldung hin, sofort unentgeltlich abgeholt wird.

Fleischmehl- und Kunstdünger-Fabrik
Born (Kreis Lennep), Fernsprecheramt Lennep Nr. 143.

Ernst Bergfeld, Oberbrügge,

Telefon No. 746 Amt Lüdenscheid.

Empfehle in schöner Auswahl zu billigsten Preisen:
elektrische **Beleuchtungskörper** aller Art,
sowie elektr. Motore Dynamomaschinen etc.
Uebernahme von elektrischen
Licht- u. Kraftanlagen.

Puppen-Gestelle
" Perrücken
" Köpfe
" Arme
" Strümpfe
" Schuhe
" Wagen
" Betten
" Sportwagen
in allen Größen.

Rudolf Johann, Carthausen.

Als vorzüglich gegen Bleichsucht u Magenleiden wird empfohlen:

Blutwein Morea

(Alleinverkauf für Schalksmühle u. Umgegend)

Ebenso führe alle anderen

Kranken-Weine

zu billigsten Preisen.

Adler-Drogerie August Cordt,
Schalksmühle.

Die **Eröffnung** meiner

Weihnachts-Ausstellung

in

Porzellan-, Glas- u. Luxuswaren

zeige ergebenst an.

Carl Isenburg, Halver.

Ausverkauf sämtlicher Spielwaren.

Wehr-Verein
Bommert.

Sonntag, den 13. d. Mts.

Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Wahlen.
3. Kaisergeburtstagsfeier.
4. Gewehrsektion mit Gewehren.
5. Aufnahme neuer Mitglieder.
6. Verschiedenes.

Der Vorstand.



zu **Fabrikpreisen** vorrätig bei

Wilhelm Bell jr., Halver.

Obstbäume!

in nur guter Ware dem hiesigen Klima angepaßt. **Tadellose Sorten** sowie

Zwergbäume u. grossfrüchtige Stachelbeeren-Bäumchen) Hoch-
Johannisbeeren- „) stamm
Stachelbeerensträucher
Johannisbeeren- „
u. s. w.

sind stets vorrätig.

M. Degenhardt,

Halver.

Frische Eier

heute eingetroffen
10 Stck. 87 Pfg.
extra schwere
10 Stck. 97 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Zu Weihnachten!

Cakes u. Bisquits

in großer Auswahl, feine Mischungen von 1—3 Mk. per Pfd.

Neue Wallnüsse
a Pfd. 30, 40, 50 Pfg.

Neue Haselnüsse
a Pfd. 40, 50, 60 Pfg.

Tafelrosinen, Krachmandeln, Weintrauben, Apfelsinen, Zitronen, Datteln, Feigen, Pralinees, Marzipan, gebr. Mandeln, Kakao und Tee (lose, in Dosen u. Paketen), Gelee und Marmeladen,

Bowlen-Weine,
Bowlen-Essenzen,
Bowlen-Früchte,
Champagner-Weine.

Frau E. Lausberg, Halver.

Ennepetaler

Radfahrer-Klub

Ennepe.

Sonntag, den 13. Dezember,
nachmittags 5 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Zahlung der Beiträge.
3. Weihnachtsfeier.

Um pünktliches u. zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Turn-Verein

„Unter den Linden"

Halver.

Samstag, den 12. cr.
abens 8½ Uhr
im Vereinslokal

Versammlung.

Tagesordnung:
Aufnahme.
Sylvesterfeier.
Verschiedenes.

Um pünktliches, sowie zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Dilettanten-Verein „Hohenzollern" Halver.

Mittwoch, den 9. Dezember,
abends 9 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung:
Aufnahme.
Festbericht.
Festangelegenheiten.
a Sylvesterfeier.
b 10. Stiftungsfest 1909.
Verschiedenes.

Allseitiges Erscheinen erbittet

Der Vorstand.

Kaninchenzucht-Verein

für Halver und Umgegend.

Sonntag, den 13. cr.,
abends 7½ Uhr im Vereinslokal

gemeinschaftliches

Kaninchen-Essen.

Nachdem:

außerordentliche

Generalversammlung.

Tagesordnung:
Aufnahme.
Zahlung sämtl. rückständig. Gelder.
Kassenbericht.
Bezirks-Ausstellungs-Angelegenheiten.
Verschiedenes.

Ein allseitiges u. pünktliches Erscheinen aller Mitglieder nebst Eingeführten wäre wünschenswert.

Der Vorstand.

NB. Nachdem Gratis-Verlosung und gemütliches Zusammensein.

Die zur Verlosung bestimmten Gegenstände sind bis mittags im Vereinslokal abzugeben.

Regenschirme

für Damen, Herren u. Kinder in hübscher Auswahl

Rudolf Johann, Carthausen.